

GIII V6 – die neue Oberklasse

Die japanische Premium-Marke GIII lanciert 2015 zwei neue Schlägerserien: V6 und V6 Signature («Königslinie»), bei denen Eisen und Hybrids nun nahtlos ineinander übergehen. Neueste Technologien und hochwertige Materialien – nicht nur in der «Königslinie» gelangt Gold zum Einsatz – sorgen für einfache Spielbarkeit, Freude am Spiel und bessere Performance. Wie schon bei den Vorgängermodellen gehen bei GIII modernste Technik, Performance und gutes Aussehen Hand in Hand.

Die Kurzbezeichnung GIII steht für «Grand Golf Gear» – ein japanisches Qualitätsprodukt, das in punkto Design, spielverbessernde Eigenschaften und High-End-Finish neue Massstäbe setzt und die Latte nochmals höher legt: 2015 stellt die zur Firma Globberide (ehemals Daiwa Seiko Japan) gehörende Marke die neue V6-Linie sowie die «Königslinie» V6 Signature vor.

V6 – leichter, stabiler, weiter

Die Premiummarke GIII stellt mit den V6-Modellen einen kompletten Satz neuer Golfschläger vor. Diese sind, kurz auf den Punkt gebracht, leichter und dennoch stabiler als die Vorgänger; das bedeutet mehr Präzision und Länge vom Abschlag bis zum Grün.

Der Driver wurde mit neuesten Technologien entwickelt und präsentiert sich als absolutes Leichtgewicht. Gewicht, sprich Gramm, gespart wurden sowohl beim Kopf – die leichteste Konstruktion auf dem Markt – wie auch beim Schaft. Ebenfalls eine Neuentwicklung ist das Fairwayholz 3 mit Titankopf, welcher den Schläger stabiler und distanzorientierter macht. Die Hybrids der V6-Linie haben ein neues schlichteres Setup erhalten, sie wurden zudem besser auf die Eisen wie auch untereinander abgestimmt. Apropos Eisen – eine Neukonstruktion sind auch die V6-Eisen, bei denen der Schwerpunkt tiefer und weiter hinten liegt als beim Vorgängermodell. Sie sind somit einfacher zu spielen, weil vom Gefühl und Handling her den Hybrids ähnlicher als bisher. Zudem konnte der Schlägerkopf durch eine Erhöhung des MOI (Trägheitsmoment) noch stabiler gemacht werden. Insgesamt sorgen diese Verbesserungen für mehr Distanz und Präzision bei Eisenschlägen. Und das neue Setup von Eisen und Hybrids lässt die beiden Schlägerfamilien zu einer verschmelzen, es gibt betreffend Schlaglänge keine Überschneidungen mehr zwischen Eisen und Hybrids.

Optisch überzeugt die V6-Serie durch elegantes Schwarz in Kombination mit edlem, aber dezent eingesetztem Blattgold. Driver, Fairwayhölzer und Hybrids verfügen an der Unterseite über eine vergoldete Gewichtsschraube sowie Dekor und Beschriftung in der gleichen Farbe, sind ansonsten aber in schwarz gehalten. Die Eisen glänzen an der Rückseite golden, zwei feine goldene goldfarbene Ringe zieren den Hosel. Zum Schlägersatz passend gibt's einen schwarzen Cartbag aus (Kroko)-Leder mit goldfarbenen Reissverschlüssen und dezentem GIII-Logo. Die edel-elegante Alternative für Golfer, die nicht um jeden Preis auffallen wollen, aber Qualität zu schätzen wissen.

Gold für die «Königslinie»

Gleichzeitig mit der V6-Serie bringt GIII auch die «Königslinie» V6 Signature auf den Markt. Bei diesem Modell sorgt der höhere Goldanteil für noch mehr Stabilität. «Gold wird hier nicht nur aus Prestigegedanken, sondern vor allem aus technischen Überlegungen eingesetzt: Das Edelmetall Gold hat ein hohes spezifisches Gewicht und lässt sich gut verarbeiten, ideale Voraussetzungen für den Einsatz in der moderne Schlägertechnologie», sagt Olivier Widrig von Caligari Golf Equipment, GIII-Importeur für die Schweiz und Europa. Durch den Einsatz des Edelmetalls in den Schlägerköpfen der V6-Signatue-Modelle sind diese Schläger noch stabiler, was die Spieleigenschaften abermals verbessert.

Sowohl die V6 wie auch die V6 Signature Modelle sind für Damen wie auch für Herren mit Graphit-Schäften erhältlich. GIII produziert die Schäfte für seine Schläger «in house», was eine absolute Seltenheit ist, dem Kunden aber grosse Vorteile bringt. Diese Produktion des ganzen Schlägers aus einer Hand ermöglicht bei jedem einzelnen Modell eine optimale Abstimmung von Schlägerkopf und Schaft. Perfekt abgestimmte Schläger bedeuten für den Golfer schlicht mehr Präzision auf dem Platz, sprich bessere Scores.

Vertrieb Europa: Caligari Golf Equipment AG, info@golfequipment.ch www.golfequipment.ch

ONOFF / GIII. Die Firma Globberide (ehemals Daiwa Seiko Japan), das Mutterhaus von ONOFF, GIII und Roddio, ist seit über 60 Jahren in der Herstellung von exklusivem Fischereizubehör weltweit führend. Die bei Globberide für diesen Bereich entwickelten Technologien kommen auch der Golfabteilung zugute. Globberide spielt in Sachen Schäfte technologisch in der höchsten Liga – für jede Schläger-Serie und jedes Modell wird ein spezifischer Schaft entwickelt.